

Aus der Analyse der konkreten historischen Situation und der Erkenntnis, daß sich das Neue nicht spontan und automatisch durchsetzt, können in der Tätigkeit der Staatsorgane und der gesellschaftlichen Organisationen bewußtseinsbildende und massenpolitische Aktivität mit konkreter sach- und aufgabenbezogener organisatorischer Arbeit zu einer Einheit zusammenfließen. Das bedingt zugleich, die sozialistische Gesetzlichkeit strikt zu wahren. Mit anderen Worten heißt das: Staatliche Leitung bedeutet in erster Linie politische Führung der Menschen auf den Weg zu ihrer weiteren Vergesellschaftung .

In der sich stetig vertiefenden Zusammenarbeit des sozialistischen Staates mit den gesellschaftlichen Organisationen liegt ein entscheidendes Unterpfand für die Stärkung der Staatsmacht und des Gesamtsystems der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft. Alle Maßstäbe und Kriterien dafür wurden vom VIII. Parteitag der SED vorgegeben. Seine Beschlüsse, mit der Hauptaufgabe im Zentrum, weisen die Richtung für die Funktionsweise des gesamten politischen Systems und für die Erhöhung seiner Funktionstüchtigkeit. Sie setzen die Richtpunkte für die wachsende Rolle des sozialistischen Staates im System der politischen Organisation der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Zusammenfassend ergibt sich aus den bisherigen Ausführungen zu den Wesenszügen des sozialistischen Staates:

- Der sozialistische Staat ist das Hauptinstrument der Organisation der Klassenherrschaft der Arbeiterklasse und ihres Klassenbündnisses. Er verkörpert unter Führung der Partei der Arbeiterklasse die umfassendste Machtorganisation der sozialistischen Gesellschaft.
- Der sozialistische Staat ist Hauptinstrument zur Fortführung des Klassenkampfes der Arbeiterklasse gegen die Bourgeoisie, zunächst um die Macht dieser Ausbeuterklasse zu stürzen, sodann aber auch, um den Widerstand der gestürzten Bourgeoisie zu brechen und alle Versuche der Wiederherstellung ihrer Macht zu verhindern. Die darin eingeschlos-